



Nordenstadt Nachrichten

46. Jahrgang

Die SPD Nordenstadt informiert Mai – September 2022

„Baufest“ Kita Nord Hainweg

„Ein Richtfest konnte es aus verschiedenen Gründen nicht geben“

so SEG Geschäftsführer Andreas Guntrum. Am 6. Mai 2022 wurde deshalb der Baufortschritt der Kita gefeiert. Unter der Anwesenheit des Oberbürgermeisters Gert-Uwe Mende, Vertretern der SEG, der am Bau beteiligten Firmen, des Ortsbeirates sowie der Ortsverwaltung (s. Foto) wurde über den Baufortschritt informiert. Eigentümer des mit einem Investitionsvolumen von 10,5 Millionen Euro veranschlagten Gebäudes wird die Stadt Wiesbaden sein, die Trägerschaft der Kita hat der DRK Kreisverband Wiesbaden. Der veranschlagte Kostenrahmen wird höchstwahrscheinlich überschritten, allein wegen der Kostensteigerung von Baumaterialien. Zur Kita: das Gebäude soll Ende dieses Jahres



bezugsfertig sein und 110 Kindern in sieben Gruppen Platz bieten. Baulich bietet die Kita einiges: dank eines Aufzuges ist die Kita barrierefrei. Der überdachte Außenbereich bietet auch bei schlechtem Wetter die Möglichkeit zum Aufenthalt im Freien. Notwendige Fluchtwege aus dem Obergeschoss sind durch Rutschen in den Außenbereich integriert und aus allen Gruppen-

räumen im Erdgeschoss ist der direkte Zugang ins Freie möglich. Die ca. 50 Kinder, die seit 2020 von dem DRK in den Containern auf dem Festplatz betreut werden, können sich auf den baldigen Umzug in das moderne Gebäude freuen. Oberbürgermeister Mende betonte, dass es enorm wichtig sei, das Platz geboten wird für frühkindliche Bildung, welche die Weiterentwicklung der Kinder fördert. Wie Andreas Guntrum von der SEG ausführte, geht es nun auch mit der Infrastruktur voran: der Straßenausbaubeginnt, damit verbunden die Installation der Beleuchtung und Anpflanzungen von Bäumen. Außerdem wird zum Jahresfahrplanwechsel der ESWE im Dezember diesen Jahres auch die Busanbindung des Wohngebietes kommen. (PH)

Der Ortsbeirat hat am 13. Juli 2022 mit großer Mehrheit zugestimmt, dass 862.000 € Planungsmittel zur Verfügung gestellt werden. Mit dem Geld wird eine Grundsatzvorlage erarbeitet für einen Neubau, der eine Sporthalle mit drei Feldern, die Ortsverwaltung, einen Bürgersaal, die Feuerwehr und eine Quartiersgarage umfasst. Die ursprünglich einmal vorgesehene Generalsanierung der Taunushalle wird nicht weiter verfolgt, da eine Sanierung teurer käme als ein Neubau.

Die Planung hätte schon letztes Jahr in Auftrag gegeben werden können. Aber die neu in den Ortsbeirat gewählten Nordschüler in Bewegung (NiB) setzten sich vehement dafür ein, dass die Sporthalle nicht am alten Standort wieder errichtet werden soll, sondern am Ortsausgang neben dem Fußballplatz des TuS Nordenstadt. Die Stadt hat das Begehren aufgegriffen und eine ausführliche Standortanalyse vorgelegt, die allerdings zu dem klaren Ergebnis kommt, dass der bisherige Standort in der Heerstraße vorzuziehen ist.

Taunushalle-Planungsmittel endlich beschlossen

Der Neubau auf einer Ackerfläche dürfte planungsrechtlich nur schwer zu genehmigen sein, da die Halle im Frischluftgebiet stünde und mit einer Bodenversiegelung verbunden wäre; das widerspräche dem Grundsatz „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“. Zum anderen wäre die Halle, die auch für den Schulsport der Grundschule unverzichtbar ist, von den Schülerinnen und Schülern kaum noch zu Fuß erreichbar. Deshalb haben sich SPD, CDU, FDP und die Wählervereinigung Zusammen für Nordenstadt (ZfN) für den Neubau am jetzigen Standort entschieden.

Ergänzt wurde der Beschluss zu den Planungsmitteln um folgende Forderungen, die im Gegensatz zur Standortfrage einstimmig angenommen wurden:

- Bei der weiteren Planung wird auch der Bedarf der Vereine abgefragt.
- Räume für die Jugendarbeit sind zu berücksichtigen.
- Zeitgleich mit der Überarbeitung des Bebauungsplans für die Taunushalle ist auch der Bebauungsplan für das Gemeindezentrum am Hessenring zu überarbeiten. Denn die Fläche, auf dem jetzt noch das Gemeindezentrum steht, wird frei und soll verkauft werden, um damit den Neubau der Taunushalle zu finanzieren.
- Die Verkehrssituation in Nordenstadt während der Bauphase und danach ist darzulegen.
- Der Ortsbeirat will alle sechs Monate über den Projektfortschritt informiert werden.
- Für das weitere Verfahren wird eine informelle Runde mit Vertretern der Stadtverwaltung, der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG), dem Ortsvorsteher, den Fraktionen und einer Anzahl von Anliegern eingerichtet, um die Planungen bürgernah zu begleiten. (GU)

Neues aus Nordenstadt



Die Benefizveranstaltung "Gemeinsam stark" vom Frankfurter Hof und der Gemeinde St. Birgid am 19. Juni 2022 erbrachte 9000 Euro Spendeneinnahmen. Auf dem Bild v.l.n.r.: Frank Sprenger (Frankfurter Hof), Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende, Tetyana Pastushok vom Partnerschaftsverein Wiesbaden-Schierstein*Kamenez-Podolski e.V., dem die Spende zugute kam, Kultusminister Alexander Lorz, Pfarrer Frank Schindling.

Am 6. Mai 2022 eröffnete der Förderverein für den Fußball Nordenstadt die Weinstandsaison im Museumshof und die Nordenstadter*innen kamen und freuten sich bei gutem Wetter, einem Glas Wein oder Saft, sich wieder zum Plausch treffen zu können.



Seit Februar 2015 fordert der Ortsbeirat Renovierungsarbeiten am Ensemble der Turmstraße 9-11. Besonders das Fachwerk am Museum, Baujahr 1667, generalsaniert 1995, geriet ins Visier. Zurecht, wie sich bei der Begutachtung mit Gerüst ergab. Der Ortsbeirat hatte am 15. Dezember 2021 12.000 Euro zur Vorfinanzierung der Arbeiten genehmigt.



Der Gutachter stellte dann einen erheblich höheren Reparaturbedarf fest. Wie man sehen kann, sind bereits Balken am Fachwerk erneuert worden. Die Gefache der Nord-Südseite müssen neu verputzt werden. Bis zum Winter müssten diese Arbeiten erledigt sein. (Oberbürgermeister Mende hatte daraufhin die Kostenübernahme zugesagt und gleichzeitig einen Gutachter zur Schadensfeststellung beauftragt.



Vor 100 Jahren gründete sich in Nordenstadt die Freiwillige Feuerwehr. Am 17. Juli 2022 fand aus diesem Anlass im Heimatmuseum die Eröffnung der Sonderausstellung zur Geschichte des Vereins statt die bis Jahresende zu sehen ist.

Termine Nordenstadt bis Ende Dezember 2022

Auch in dieser Ausgabe der NN können wir keine vollständige Terminliste bieten. Bitte informieren Sie sich direkt bei den Vereinen, welche Veranstaltung tatsächlich durchgeführt wird!

Der Ortsbeirat tagt am **28. Sept. 2022**, und **16. Nov. 2022** sowie am **14. Dez. 2022** jeweils **mittwochs** um **19:30** Uhr im Saal des **Gemeindezentrums**.

Der Verein zur Förderung des Fußballs hat folgende Termine für den Weinstand geplant:

Sonntag, 2. Sept., Freitag, 23. Sept., Freitag, 7. Okt. und Freitag, 14. Okt. 2022 beim Museum.

Termine Älter Werden alle termine donnerstags um

15 Uhr im Haus der Vereine

1. Sept. 2022, Grillfest mit Musik"

22. Sept. 2022, Film", „Trekking- Wandern im Himalaya"

13. Okt. 2022, Oktoberfest mit Charly Nägler

3. Nov. 2022, Weihnachtsbtl

Zum Vormerken:

Weihnachtschiffahrt zum Rüdeshaimer

Neues zur Wallauer Spange



Lange war es recht still um dieses Projekt. Doch es tut sich was. Kurz noch einmal die Fakten: die Bahnstrecke hat eine Länge von ca. 4 Kilometern und soll die Lücke zwischen Wiesbaden und dem Frankfurter Flughafen schließen. Die Fahrzeit verkürzt sich dadurch um ca. 16 Minuten. In einer weiteren Ausbaustufe der zweiliniigen Verbindung wird eine Linie im Halbstundentakt nach Darmstadt weitergeführt. Das heißt, dass pro Stunde 3 Züge in jede Richtung fahren sollen. Einmal Richtung Ffm.Hbf. und zweimal Richtung DA Hbf. Desweiteren ist ein Haltepunkt im Bereich der Landesstraße 3017 vorgesehen. Die entsprechenden Brückenbauwerke sind bereits

entschieden und passen sich gut in das Landschaftsbild ein. Wie gehabt liegt die Planung und Finanzierung für die umgebende Infrastruktur (Parkhaus, Busbahnhof etc.) in kommunaler Hand.

Das Planfeststellungsverfahren soll im 3. Quartal 2022 eröffnet werden, und nach Abschluss könnten die Ausschreibungen in die Wege geleitet werden. Die Bauarbeiten sollen Anfang 2025 beginnen und es wird mit einer Bauzeit von ca. 2 Jahren gerechnet. Die Fertigstellung des Projekts wird dann voraussichtlich 2027 abgeschlossen sein. Die ursprünglich geplante Fertigstellung verschiebt sich also um ein weiteres Jahr nach hinten (PH)

Jahreshauptversammlung des Ortsvereins im Cafe' Rosalie



Am 25. Juni 2022 fand, bedingt durch Corona, erstmals wieder seit 2 Jahren eine Jahreshauptversammlung der SPD Nordenstadt statt. Bedingt durch diese lange Pause galt es, zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Parteizugehörigkeit zu ehren. Dafür konnte Nadine Ruf, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD Rathausfraktion gewonnen werden. Im schönen Ambiente des Cafe's wurden für **25 Jahre** Parteizugehörigkeit geehrt: Sigrid Lind, Rita Frommelt-Becht, Julian Rudolf. Für **50 Jahre**: Dr. Siegfried Brill, Karl-Heinz Eischer, Renate Koch, Dieter Majer sowie Gabi Wahler. Nicht anwesend waren: Ruth Akasoy, Ulrike und Wolfgang Herold, Gerd Kemper sowie Renate Welzel. Für **60 bzw. 65 Jahre**: Ilse Kemper sowie

Dieter Hofmann. Nadine Ruf bedankte sich und hob die Bedeutung eines jeden Mitgliedes hervor, unabhängig ob aktiv, ehrenamtlich oder wie auch immer tätig. Dies alles wurde aufgelockert durch ein kleines kulturelles Programm von Dan Bober, (Foto)



der mit seiner Gitarre und kleinen Geschichten die Anwesenden blendend unterhielt. Vielen Dank auch an das Team vom Café Rosalie welches sich mit Kaffee und leckerem Kuchen, sowie liebevoll gestalteten, herzhaften Snacks (auch sehr lecker) um die Gäste kümmerte. Nach dem üblichen Prozedere einer Jahreshauptversammlung (Berichte, Wahlen, Aussprachen etc.) wurde der Vorstand einstimmig entlastet und Dr. Gerhard Uebersohn wieder einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Die Versammlung endete um 18:55 Uhr und es blieb noch Zeit für interessante Gespräche und ein geselliges Beisammensein. (PH)

IMPRESSUM alle Wiesbaden

Herausgeber: SPD-Ortsverein Nordenstadt
Presserechtlich verantwortlich:
Dr. Gerhard Uebersohn,
Mecklenburger Straße 81

Redaktion Peter Herrmann,
Stolberger Straße 22

Gertrud Jensen,
Horchheimer Straße 1e

Layout: Sigurd Schneider,
Pommernstraße 14

www.spd-nordenstadt.de
nordenstadt@spd-wiesbaden.de

Druck: www.bode-druckerei.de
Wiesbaden

Aktuelles aus dem Ortsbeirat

Die Haltestellen im Neubaugebiet Hainweg in Höhe des neugebauten Kreisels an der K663 sind bereits zum Fahrplanwechsel 2020 in Konrad-Zuse-Straße benannt und in den Fahrweg der Linie 15 eingebunden worden. Wegen der voraussichtlich zum Ende des Jahres geplanten Freigabe der Straße Am Hainpark wurde vom Ortsbeirat auch eine Benennung der übrigen Haltestellen vorgenommen. Die beiden Haltestellen nördlich des Kreisels, die auch die künftige End- und Einstieghaltestelle der Linie 15 bilden, heißen ebenfalls Konrad-Zuse-Straße, damit wird die Zuordnung der Haltestellen zum Neubaugebiet und den bereits vorhandenen Haltepositionen am Kreisverkehr vermittelt, die auch zur besseren Orientierung für die Fahrgäste dient. Den Vorschlägen von ESWE Verkehr zur Benennung der Haltestellen, die nördliche Haltestelle heißt „Am Hainpark“, hat der Ortsbeirat zugestimmt.

In seiner Sitzung am 13. Juli 2022 befasste sich der Ortsbeirat auch mit der Vorlage zum Fahrplanwechsel zum Dezember 2022. Der Fahrplanwechsel beinhaltet für Nordenstadt einige positive Veränderungen, für die sich die SPD im Ortsbeirat in der Vergangenheit auch eingesetzt hat. Zur Anbindung des Neubaugebiets Hainweg werden daher ab dem Fahrplanwechsel sowohl die Linie 15 wie auch die Linie 37 durch das neue Wohngebiet geführt. Die provisorischen Haltestellen der Linie 37 in der Oberpförtstraße /Friedhof werden dann entfallen, die Haltestellen Robert-Stolz-Straße wieder aktiviert. Schon lange werden von den Ortsbeiräten der östlichen Vororte eine bessere Verbindung untereinander und eine Verbesserung der Anbindung an den Schienenpersonennahverkehr gefordert. Mit dem anstehenden Fahrplanwechsel im Dezember kommt ESWE Verkehr dieser Forderung mit der Einführung der neuen Linie 35 und 36 nun nach. Zwischen der Linie 35, deren Ankunfts- und Abfahrtszeiten auf den Schienenverkehr am Bahnhof Mainz-Kastel abgestimmt sind, und der Linie 36 besteht dann eine planmäßige Umsteigemöglichkeit in Nordenstadt. Der Ortsbeirat stimmte der Vorlage zum Fahrplanwechsel grundsätzlich zu, auf Antrag der SPD beschloss der Ortsbeirat jedoch, dass der Magistrat die für die neuen Linien 35 und 36 vorgesehenen Haltepunkte Stolberger Straße (in der Hunsrückstraße) und Otto-von-Guericke-Ring zu überprüfen, möge da nach unserer Auffassung, diese Haltepunkte sich aus verkehrlichen Gründen nicht als Warteposition der Busse der neuen Linien 35 und 36 eignen.

Mit der Endhaltestelle der Linie 15 in der Straße Am Hainpark kann die Haltestelle Westring dann nur noch einseitig bedient werden. Anwohner aus dem Bereich Westring haben daher zu Recht gefragt, wo dann künftig die Haltestelle stadteinwärts



geplant ist. Auf Antrag der SPD hatte der Ortsbeirat bereits am 15. Dezember 2021 mehrheitlich beschlossen, den Magistrat hierrüber um Informationen zu bitten.

Wie dem Ortsbeirat nun von ESWE Verkehr mitgeteilt wurde, wird eine neue Haltestelle in der Pommernstraße (Höhe Kreisels Westring) für die stadteinwärts führende Linie 15 eingerichtet.

Wiederholt hat sich der Ortsbeirat, so auch wieder in seiner Sitzung am 13. Juli 2022, mit dem Thema „Öffnung von Einbahnstraßen für den Fahrradgegenverkehr“ befasst. Konkret ging es dabei erneut um einen Antrag von NiB, die den nördlichen Teil der Hunsrückstraße und die Stolberger Straße, ab der Heerstraße in Richtung Oberpförtstraße, für den Fahrradgegenverkehr öffnen wollten. Aus Gründen der Sicherheit sind der SPD diese Straßenbereiche nicht breit genug um für Fußgänger und Radfahrer, Ausweichmöglichkeiten zu haben. Zum einen ist die obere Hunsrückstraße mit alternierendem Parken sehr unübersichtlich und nur einseitig mit einem schmalen Fußweg versehen, der weder für Kinderwagen noch Rollator Platz lässt. Fußgänger müssen dann auf die Straße ausweichen. Auch für den nördlichen Teil der Stolberger Straße gelten aus unserer Sicht diese Bedenken, zumal die Kurve im oberen Teil zusätzlich als Gefährdungsstelle genannt werden kann. Der Antrag wurde dann auch mehrheitlich

Tempo 30 auf der Oberpförtstraße

Vom Kreisverkehr An der Iggstadter Straße bis zum Knotenpunkt Wallauer Weg/Hunsrückstraße wird die Stadt nach einer Mitteilung vom 1. August 2022 eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h anordnen. Die Begründung ist neu und lässt aufhorchen. Die Gehwegbreite ist kleiner als 1,50 m. Nicht Lärm wird als Grund für Tempo 30 genannt.



Am Samstag, den 17. September 2022 um 14 Uhr startet wieder das Bouleturnier der SPD auf dem Bouleplatz hinter dem Gemeindezentrum. Anfänger oder Profis, alle sind willkommen beim Wettstreit um die Preise. Boulekugeln sind vorhanden.

**Ditmar Kranz,
Nordenstadter Landwirt wurde
zum Kreislandwirt gewählt!**

Warte nicht auf bessere Zeiten- drei Großprojekte werden in Angriff genommen



In der letzten Sitzung des Stadtparlaments vor der Sommerpause bezog Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende klipp und klar Stellung: Über die Infrastruktur der

Stadt kann nicht nach Kassenlage entschieden werden. Wer wartet, bis die Kassen vor Geld überquellen, kann lange warten. Bis dahin verschlimmert sich der Zustand der Gebäude und die Baukosten steigen. Deswegen ist die Stadt im Schulbau zur Zeit tätig wie schon seit Jahren nicht. Notwendig, und zwar für Jung und Alt, sind auch Sportstätten. Das ESWE-Bad in der Mainzer Straße ist abgängig. Die Henkeli-Schlittschuhbahn wurde bereits vor Jahren beschlossen. Für alle Sportlerinnen und Sportler erfreulich: Mit dem Sportpark Rheinhöhe, der mit großer Mehrheit beschlossen wurde, entsteht ein attraktives Sportzentrum mit Schwimmbad und Schlittschuhbahn, wobei die Wärme, die bei der Herstellung des Eises entsteht, gleichzeitig für die Heizung des Schwimmbads verwendet werden kann. Nur die FDP sprach sich gegen dieses mutige Großprojekt aus. Das Schwimmbad wird neben einem Wettkampfbecken auch einen Freizeitbereich für Familien haben. Die neue Eisbahn wird eine Überdachung bekommen. Im Sommer wird aus der Eisbahn eine Rollschuhbahn.

Ein weiteres Großprojekt ist die Sanierung der Walhalla. Damit erhält Wiesbaden nicht nur einen neuen - alten - Kulturort, sondern erhält - im wahrsten Sinne des Wortes - auch ein Gebäude mit Geschichte an prominenter Stelle in unserer Stadt.

Schließlich wurde die Sanierung des Rathauses nach kontroverser Debatte beschlossen. Die letzte Sanierung liegt fast vierzig Jahre zurück. Kabel, die nicht funktionieren, Jalousien, die sich nicht herunter fahren lassen, Keime in den Leitungen. Energetisch kann das Haus nicht mit modernen Richtlinien mithalten. Deshalb ist eine gründliche Sanierung angezeigt. Der Innenhof, bislang ein Parkplatz, wird überdacht und für Veranstaltungen nutzbar. Mit den Stimmen der neuen Mehrheit wurden nicht nur Schönheitsreparaturen oder eine Sparvariate beschlossen, sondern eine zukunftsfähige Lösung. (GU)